

Vorschau / Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Film : die Schweizer Kinozeitschrift**

Band (Jahr): **52 (2000)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

FILM im Oktober

Klassisches Festival mit klassischen Filmen: Die Projektionen auf der Piazza Grande sind das Herzstück von Locarno.



Filmfestivals im Umbruch – neue Direktoren, neue Medien, neue Kanäle

Video, Computerbilder, neue Medien: Für die klassischen Filmfestivals ist es unmöglich geworden, die neuen Technologien zu ignorieren – aber das grosse Publikum will die grosse Leinwand. Gleichzeitig besetzen junge Festivals wie «Cinéma tout écran» in Genf oder das Multimedia-Festival VIPER in Basel das neue Territorium. Aber auch in Locarno, Berlin und Cannes stehen neue Direktoren in den Startlöchern. FILM ergründet, wo sich die Festivals hinbewegen.

Am 29. September am Kiosk oder in Ihrem Briefkasten

Adresse Redaktion und Verlag:
FILM - Die Schweizer Kinozeitschrift
Postfach 147, 8027 Zürich
Telefon: 01/245 84 85 (Verlag)
01/204 17 80 (Redaktion)
Fax: 01/245 84 80 (Verlag)
01/280 28 50 (Redaktion)
E-Mail: verlag@film.ch
redaktion@film.ch

Verlagsleitung: Kathrin Müller

Redaktion: Michael Sennhauser
(Chefredaktion), Thomas Allenbach,
Mathias Heybrock (designiert),
Sandra Walser (Volontariat), Daliah
Kohn (Volontariat Cinébulletin)

Ständige Mitarbeiter:
Michel Bodmer, Daniel Däuber,
Franz Derendinger, Vinzenz
Hediger, Pierre Lachat, Michael
Lang, Christoph Rác, Matthias
Rüttimann, Dominik Slappnig,
Alexandra Stäheli, Franz Ulrich,
Gerhart Waeger, Judith Waldner
Aus Hollywood: Franz Everschor
Mitarbeit: film-dienst, Köln; Comic:
Benny Eppenberger; Filme am TV:
Thomas Binotto

Art Director: Oliver Slappnig

Design: Esterson Lackersteen,
Oliver Slappnig

Dokumentation: Bernadette Meier
(Leitung), Peter F. Stucki, Telefon:
01/2041788

Redaktionelle Zusammenarbeit:
Rédaction FILM - Revue suisse de
cinéma, Lausanne. Rédactrice en
chef: Françoise Deriaz

Aboservice FILM:
Fürstenlandstrasse 122, Postfach
2362, 9001 St. Gallen
Abobestellungen und Mutationen:
Telefon: 0848 800 802
Fax: 071/272 73 84
Jahresabonnement: Fr. 78.–
Jugendabo (bis 20 Jahre): Fr. 60.–,
Einzelnummer: Fr. 8.–

Anzeigenverkauf: S. + P. Franzoni
Pleggasse 493, 5057 Reitnau
Telefon: 062/726 00 00
Fax: 062/726 00 02

Herausgeberin:
Stiftung Ciné-Communication
Stiftungsrat: Christian Gerig
(Präsidium), Christian Iseli,
Matthias Loretan, Jean Perret,
Denis Rabaglia, Dominik Slappnig,
René Schuhmacher, M. R.
Vouillamoz, Dr. Daniel Weber

Bildhinweise:
20th Century Fox (1 Mitte, 12, 34, 35, 27 oben, 38, 39 Mitte), Buena
Vista (18/19, 21 unten, 30, 31, 39 oben), Columbus Film (37),
Dukas/Sipa Press (1 unten), Dukas/Yoram Kahana/Shooting Star
(13), Elite (15, links), Filmfestival Locarno (16, 17, 47), Frenetic
Films (28, 29, 32), Keystone/Alessandro della Valle (48), Monopo-
le-Pathé Films (15 rechts, 25 unten), Rialto Film (25 oben), UIP (21
oben, 23, 39 unten), Warner Bros. (27 unten, 33), Xenix Film-
distribution (1 oben, 32, 36). Alle übrigen: ZOOM-Dokumentation.

Titelbild: Vladimir Cruz und Thaimí Alvaríno in «Lista de espera»
(Frenetic Films).

Mit freundlicher
Unterstützung durch:
Bundesamt für Kultur;
Evangelischer und
Katholischer Medien-
dienst; Suissimage;
Société Suisse des
Auteurs; Fachstelle
Kultur Kanton Zürich;
Oertli-Stiftung; Migros-
Kulturprozent; Präsi-
dialdepartement der
Stadt Zürich; Stadt
Bern, Abteilung
Kulturelles

FILM ist eine
Monatszeitschrift.
Der Filmberater 60.
Jahrgang,
ZOOM 52. Jahrgang

Druckvorstufe:
Uldry Media, 3032
Hinterkappelen

Druck: Zollikofer AG,
9001 St. Gallen



KingKong

Schweizer Mode- und Frauenzeitschriften werden gern unterschätzt. Selbst dann, wenn sie, wie die «Annabelle», eine Lifestyle-Beilage «Création» unterhalten und dort eine Rubrik «wie im Film» eingerichtet haben. Hier werden dann sinnigerweise, geschmackvoll arrangiert, Accessoires zu cineastischen Highlights wie «Todo sobre mi madre», «Holy Smoke» oder «Sweet and Lowdown» angeboten. Kaum zu glauben, aber zu Pedro Almodóvars Heuler gibts passend den «Gardero-benkasten Spirit 250 Fr.», einen «Freixenet, spanischer Schaumwein, à 11.60 Fr.» oder das «Sofa Party (Bezug nach Wahl) ab 4300 Fr. von Felicerossi». Kate Winslet auf Hare-Krishna-Entwöhnungstrip hingegen inspirierte «Création» zu Shoppingvorschlägen wie: «Fotorahmen mit Wackelbild Schmetterlinge/Rosen 27 Fr. von Sunday», «Sofa Sundborn mit Bezug Indal 995.– bei Ikea» oder «Halsperlenkette Mala 33 Fr. bei Little Tibet». Und wers mag wie Emmett Ray, der begnadete Train-spotter, Rattenkiller, Säufer und zweitbeste Jazzgitarrist nach Django Reinhard, dem werden folgende Anschaffungen ans Herz gelegt: ein «Trinkbecher-Set 26 Fr. und Flachmann von C. Mertens 89 Fr. bei Ditting», das «Bettsofa Somiedo 2400 Fr. bei KA International» oder der «Bodenbelag aus Laminat von Pergo ab 47.50 Fr. per Quadratmeter bei Möbel Pfister». Alles in allem eine anregende Rubrik also. Vor allem auch, seit dort ein Kreativer seine Liebe zur Subversion entdeckt hat und zu «American Beauty» – diesem entlarvend «verlogenen Familienidyll» – Scheusslichkeiten aus dem American-Nightmare zum (weiter)träumen verhöckert. Nie wieder Schweizer Bünzlitum; lieber wie Kevin Spacey Mena Suvari nachgeifern und Annette Bening die Postordnung blasen. Deshalb hier des US-Spiessers Grundaussstattung: «Hanteln je 54.90 Fr. von Jelmoli», «Möbelpflege 11 Fr. von Wernle», «Bier 2.30 Fr. von Jelmoli» und das «Sofa Alleegasse ab 3470 Fr. von Wittmann AG». Wunder nehmen täte nun, was «Créativ» zu Paul Verhoevens «Starship Troopers» empfehlen würde. Die «Gewehrgranate 08/15'350 Fr. vom örtlichen Zeughaus» vielleicht? Ein «Space Shuttle 3'000'000'000'000 Fr. von NASA» oder vielleicht die (kostengünstigere) «Atomskj Chrus-Missil ab 15'000 Fr. aus Kasachstan»? Und wens auf dieser Weise weitergeht, dann staunen wir demnächst sicher über Sofa-Tipps zu «Schindler's List» ... **Benny Eppenberger**